

Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck  
Münsterstraße 62 - 68 - 48167 Münster

**Gartenbauzentrum  
Münster-Wolbeck**

Münsterstraße 62 - 68, 48167 Münster  
Tel.: 02506 309-0, Fax -633  
Mail: wolbeck@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

Auskunft erteilt Sandra Müller  
Durchwahl 02506 / 309-626  
Mobil 0151 / 55167016  
Fax 02506 / 309-633  
Mail Sandra.Mueller@lwk.nrw.de

Feuerbrandvereinbarung WL 2011.doc  
Münster 20.01.2011

## **Vereinbarung über die Bekämpfung des Feuerbrandes in Westfalen-Lippe**

Der Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe, 48147 Münster-Wolbeck, Münsterstr. 62-68 (als Vertreter seiner organisierten Mitglieder) und der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., 59063 Hamm, Langewanneweg 75 (als Vertreter seiner Mitglieder) treffen zur Bekämpfung des Feuerbrandes im Kernobst zur Blütezeit folgende Vereinbarung.

### **Präambel:**

Die Obstbauern in Westfalen-Lippe unternehmen alle anbautechnischen Maßnahmen, um einen Einsatz des Antibiotikums von Streptomycin (Produktnamen: Strepto, Plantomycin) zu vermeiden.

1. Grundlage einer möglichen Anwendung stellt die Allgemeinverfügung des Pflanzenschutzdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen dar.
2. Der Anwender muss zeitnah zwingend Flurkarten der zu behandelnden Flächen dem Pflanzenschutzdienst und dem Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe vor der Anwendung zur Verfügung stellen. Der Pflanzenschutzdienst NRW informiert unmittelbar den Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe und den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker über eingegangene Anträge auf Anwendung in Kopie.  
Alle Seiten verpflichten sich, die Informationen vertraulich zu behandeln.
3. Die Genehmigung zur Anwendung antibiotikahaltiger Präparate wird von der Vorlage dieser Flurkarten abhängig gemacht.
4. Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker verpflichtet sich, alle von der Anwendung betroffenen Imker in Westfalen-Lippe über die Vorstände der Imkervereine und die Bienensachverständigen der Kreis- und Ortsvereine, vor geplanten Behandlungen rechtzeitig zu informieren. Die Bienensachverständigen der Kreis- und Ortsvereine erkundigen sich bei den Veterinärämtern der Kreise über mögliche Wanderimker im Gebiet.  
Sollten durch den Einsatz der Orts- und Kreisvereine Kosten entstehen, ist über die Entschädigung dieser Kosten durch den Landesverband Obstbau partnerschaftlich zu verhandeln.

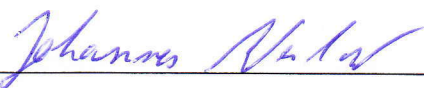
Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

### **Konten der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen:**

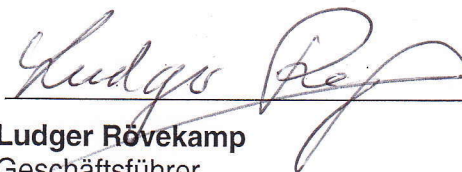
WGZ-Bank Münster BLZ 400 600 00 Konto-Nr. 403 213 IBAN: DE97 4006 0000 0000 4032 13, BIC/SWIFT: GENO DE MS  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG BLZ 380 601 86 Konto-Nr. 2 100 771 015 IBAN: DE27 3806 0186 2100 7710 15, BIC/SWIFT: GENO DE D1 BRS  
Ust.-Id.-Nr. DE 126118293 Steuer-Nr. 337/5914/0780

5. Bei Regressforderungen durch genehmigte Antibiotika-Anwendungen ist für die Regierungsbezirke Münster, Arnsberg und Detmold nicht der jeweilige Obstbauer, sonder ausschließlich der Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe Ansprechpartner.
6. Bei Rückständen, die auf Behandlungen mit Streptomycin in Obstanlagen zurückzuführen sind, wird der kontaminierte Honig mit 7,50 Euro/kg (incl. MWST) durch den Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe entschädigt. Der Honig ist dem Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe zu übergeben und wird von diesem einer Entsorgung zugeführt. Nur Honige aus der Frühtracht, in der Regel Schleuderungen vor dem 15. Juni des Jahres, können entschädigt werden.
7. Im Behandlungsfall wird dem Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer NRW über die Bienensachverständigen der Imkervereine vor Ort mitgeteilt, wie viele Bienenvölker von welchem Imker betroffen sind. Ferner enthält die Meldung den Standort und Größe der gefährdeten Bienenstände. Diese Angaben sind Grundlage für mögliche Entschädigungen.
8. Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker benachrichtigt die Vorstände der Imkervereine und die Bienensachverständigen der Kreis- und Ortsvereine in geeigneter Form vorab über die hiermit getroffene Vereinbarung.
9. Am Ende eines möglichen Einsatzzeitraumes wird den Kreisimkern eine Meldung zugestellt in der Sie über Einsätze (bzw. Nichteinsätze) in Westfalen-Lippe informiert werden.

Münster den 20. Januar 2011



**Johannes Weilandt**  
2. Vorsitzender  
Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe,  
Salzkotten



**Ludger Rövekamp**  
Geschäftsführer  
Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe,  
Münster



**Friedrich-Wilhelm Brinkmann**  
Vorsitzender  
Landesverband Westfälischer und Lippischer  
Imker e.V., Hamm